

MEDIENSPIEGEL

08.02.2019

Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb
Valérie Loher
Tössertobelstrasse 1
8400 Winterthur

Lieferschein-Nr.: 11287041 Ausschnitte: 2
Auftrag: 3005307 Folgeseiten: 2
Themen-Nr.: 830.2 Total Seitenzahl: 4

	05.02.2019	Journal du Jura Prodige biennoise à l'œuvre	01
	01.02.2019	Der Freiämter «Unter Druck entstehen Diamanten»	02



Prodige biennoise à l'œuvre

Le Lyceum club présente, ce soir au Nouveau musée de Bienne, un concert de la Biennoise Marie Carrière. La gymnasienne donnera un récital de piano dès 19h. Née en 2000 dans la cité seelandaise, Marie Carrière étudie d'abord le violon. A l'âge de 12 ans, elle commence le piano. Elle poursuit actuellement sa scolarité en Sport-Culture-Etudes au Gymnase français. Parallèlement, elle se perfectionne auprès de grands artistes. Elle a déjà joué en soliste avec des orchestres professionnels comme l'Orchestre symphonique Bienne Soleure et a remporté plusieurs fois le Concours suisse de musique pour la jeunesse. Elle est 1er prix du Musikwettbewerb Laupersdorf. **C-MAS**



«Unter Druck entstehen Diamanten»

Auf den musikalischen Spuren der
angehenden Klavierlehrerin Jeannine Läufer



Jeannine Läufer, Komponistin, Dirigentin, Sängerin und Pianistin, ist auf dem Weg zu ihrem Traumberuf Klavierlehrerin.

Sie ist ein junges Talent, das sich schon jetzt einen Namen gemacht hat. Die in Abtwil lebende Jeannine Läufer komponiert, dirigiert, singt und spielt Klavier, doch ihr Traumberuf ist Klavierlehrerin. Am 20. Februar präsentiert sie ihr Talent mit Eigenkompositionen in der Pianolounge in Aarau.

Monica Rast

Klavierspielen war eigentlich ursprünglich nur als Hobby gedacht. Als Jeannine Läufer mit acht Jahren ihren ersten Klavierunterricht in der Musikschule Sins erhielt, investierte sie nicht viel Zeit ins Üben. Obwohl sie sich durchaus an der Musik erfreute, waren damals Schwimmen und Eiskunstlauf die eigentlichen Favoriten. Auch deshalb, weil die ganze Familie Läufer eher sportlich als musikalisch veranlagt ist.

Die richtige Klavierlehrerin

Dies änderte sich für die Schülerin aus Abtwil, als sie an die Kantonsschule in Wohlen wechselte und Unterricht bei Judith Flury nahm. Flury, eine über die Region hinaus bekannte Pianistin, weckte das Interesse der talentierten Jungmusikerin am Klavier. «Sie hatte viel Geduld mit mir und hat viel Zeit in mich investiert», erinnert sich Jeannine, «und ich habe dies sehr geschätzt.» Im Rahmen des Kantonalen Spitzenförderungsprogramms Instrumentalmusik durfte sie mit dem Klavier sogar ihre Eigen-

Der Freiamter

Der Freiamter
5630 Muri AG
056/ 675 10 50
www.derfreiamter.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 3'398
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 5
Fläche: 73'444 mm²

Auftrag: 3005307
Themen-Nr.: 830.002

Referenz: 72401492
Ausschnitt Seite: 2/3

komposition für das CD-Projekt «Aargauer Talente 2015» in der Alten Kirche Boswil aufnehmen.

Weiter auf dem musikalischen Weg

Jeannine Läufer begeistert alles rund um die Musik, sie hat sich schon in einigen Metiers betätigt, sei es als Sängerin in einem Chor, als Dirigentin, Komponistin oder Pianistin. So wurde sie durch ein Plakat, welches an der Kantonsschule ausgehängt war, auf das «Young Composer Project» aufmerksam.

Das Projekt führt Musikbegeisterte bis 20 Jahren in die Kunst des Komponierens ein. Dort entdeckte die Freiamterin auch ihre Begabung für die Komposition. Mit ihrem damals ersten eingereichten Werk «Sermo Memoria Musarum» für Piano und Oboe gewann Jeannine 2014 in Lausanne den 3. Preis des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs.

So lag es auf der Hand, dass ihr Weg im musikalischen Bereich weiterführen sollte. Nach der Matur wechselte sie an die Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), studierte Zeitgenössische Komposition und nahm weiterhin Klavierunterricht. Im Rahmen ihres Studiums komponierte Jeannine Läufer ein grösseres Werk für Instrumentalmusik und Gesang, wodurch sie in einer breiteren Öffentlichkeit bekannt wurde. Ihre erste Ballettkomposition wurde 2018 in Aarau uraufgeführt und zu einem später Zeitpunkt auch in Zürich.

Grosser Traum vom Klavierunterricht

Inzwischen studiert sie seit Herbst 2018 an der Hochschule Luzern Klavier, Musikpädagogik und im Minor Komposition. «Klavierlehrerin ist mein Traumberuf», schwärmt die 23-Jährige, die neben dem Studium bereits an der Musikschule Staufen Klavier unterrichtet. Das Unterrichten gehört zum Studium, doch während ihre Kommilitonen meist privat

unterrichten, wurde sie von der Musikschule Staufen, in der sie vorgängig einmal eine Stellvertretung übernommen hatte, angefragt.

Trotz allem möchte sie auch weiterhin Konzerte geben und komponieren. «Es macht mir vieles Spass», äussert sich Jeannine Läufer, «mal sehen was die Zukunft bringt».

Eines ist gewiss: Man wird auch in Zukunft von dem jungen Musiktalent hören. Bereits hat sie nämlich Anfragen für Kompositionen erhalten. Einerseits von Musikerkollegen, Studierenden, oder es waren private Anfragen. Aktuell arbeitet sie an zwei Kompositionsaufträgen, die sie übernommen hat. Für eine Komposition wurde sie von zwei Studentinnen der Kantonsschule Zofingen für Akkordeon und Cello angefragt, im andern Fall von der Leiterin von inmusic Pianolounge Aarau Irene Näf für ein Klaviersolo, dass sie auch gleich als Pianistin in einem eigens für sie organisierten Konzert aufführen wird. Doch bis sie soweit ist, widmet sie sich mehreren Aufgaben gleichzeitig. Dass dabei die Freizeit und Freunde zu kurz kommen, ist Jeannine Läufer bewusst. Sie plant deshalb auch mal eine Auszeit mit Freunden ein oder geht schwimmen, um sich zu entspannen.

Von der Idee zum Werk

«Das meiste findet zuerst im Kopf statt», erklärt Jeannine Läufer ihre Vorgehensweise. «Ich muss herausfinden, wohin der Weg gehen soll», meinte sie weiter.

Ihre Inspiration holt sie nicht aus bestehenden Melodien. Bei ihrem Ballet «The Origin of Species» war es zum Beispiel das gleichnamige Buch von Charles Darwin. Anhand einer auf das Stück bezogenen Zeitliste vermerkt sie, wann welche Aktion stattfindet. Soll die Stimmung eines Werkes schnell sein, leise, aggressiv, zerbrechlich, sehr hoch, oder

braucht es Effekte wie Geräusche?

Dies alles bildet das Grundgerüst der Komponistin auf dem Jeannine weiter mit Tonskalen und Rhythmus ihre Komposition aufbaut. Manchmal greift sie auch zu Hilfsmitteln wie PC oder Klavier.

Am liebsten Nacharbeit

Am liebsten arbeitet sie in der Nacht, muss aber dabei noch lernen, die Balance zwischen Arbeit und Schlaf zu finden. Es ist ein fortlaufender Prozess. «Komponieren ist learning by doing», meinte sie lachend, «man wird immer besser, je mehr man komponiert». Manchmal passiert auch nichts. Doch die junge Kreative lässt sich nicht beirren: «Unter Druck entstehen Diamanten», ist ihre Devise.

«Wenn man etwas Neues schreiben will, ist es wichtig zu wissen, was es schon gibt», meint sie mit Blick auf das musikalische Gesamtwerk. Eines ihrer Lieblingsstücke ist Igor Strawinskys «Le sacre du printemps». «Es ist gewaltig und cool; ein Hit bei den Komponisten!», umschreibt sie das Stück in wenigen Worten. Strawinsky ist einer der bedeutendsten Vertreter der Neuen Musik. Aber auch Johannes Brahms oder Claude Debussy haben es ihr angetan.

Konzentration ist entscheidend

Jetzt arbeitet sie weiter an der Komposition «Miniaturen», die als Teil ihres Programms für die Pianolounge in Aarau entsteht. Eigentlich hat sie Semesterferien und ist zurzeit bei ihren Eltern in Abtwil. Trotzdem sitzt sie am Klavier und übt drei bis sechs Stunden täglich. «Nicht die Menge ist entscheidend, sondern die Konzentration», erläutert sie ihr Vorgehen.

In drei Wochen wird ihr Konzert in der Pianolounge in Aarau im Rahmen der «Jungen Bühne» stattfinden. Mit dieser Uraufführung wird Jeannine Läufer Interessierten einmal mehr einen Eindruck vermitteln,

Der Freiamter

Der Freiamter
5630 Muri AG
056/ 675 10 50
www.derfreiamter.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 3'398
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 5
Fläche: 73'444 mm²

Auftrag: 3005307
Themen-Nr.: 830.002

Referenz: 72401492
Ausschnitt Seite: 3/3

welch musikalisches Multitalent in
ihr steckt.

*Jeannine Läufer, Klavier und Kom-
position, «Junge Bühne», Pianolounge,
Schönenwerderstrasse 42, Aarau, am
Mittwoch 20. Februar, um 19.30 Uhr,
Eintritt frei, Kollekte.*